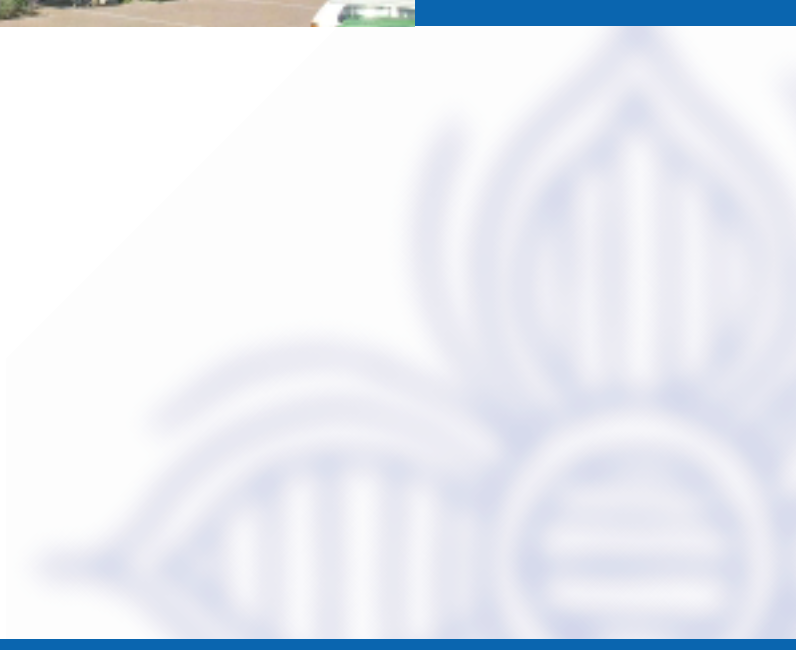




Betreutes Wohnen - Auf der Burg 12 - Frankenberg





Der Träger

Der Träger der Einrichtung ist die Stiftung Hospital St. Elisabeth. Sie ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung setzt sich aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, der Stadt Frankenberg/ Eder, dem Evangelischen Kirchenkreis Frankenberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Frankenberg zusammen. Der Vorstand ist besetzt mit der Dekanin des Kirchenkreises Frankenberg, einem Pfarrer (dieser ist dann auch Hauspfarrer) der Evangelischen Kirchengemeinde Frankenberg, dem Bürgermeister der Stadt Frankenberg und dem Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Vorsitzende des Vorstandes ist die Dekanin. Der stellvertretende Vorsitz wird vom Bürgermeister wahrgenommen.

Der Stiftungsbeirat ist ein übergeordnetes Organ, dem zwölf kommunale und kirchliche Vertreter angehören. Die Stiftung ist eine Mitgliedseinrichtung im Diakonischen Werk Kurhessen- Waldeck e.V. mit Sitz in Kassel.

Die Angebote des Trägers

Der Träger der Einrichtung bietet stationäre und teilstationäre Pflege, d.h. Heim-, Tages- und Kurzzeitpflege sowie ambulante Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege und Betreutes Wohnen für Senioren an sowie für die Stadt Frankenberg und deren Ortsteile Essen auf Rädern und Gastessen für Besucher und Senioren aus der Nachbarschaft.

Die Lage der Einrichtung

In landschaftlich reizvoller Lage liegt das Altenzentrum am Rande der parkähnlichen Burganlage zwischen der Liebfrauen- und der Hospitalkirche ober-

halb der Altstadt. Die Außenanlagen rund um die Einrichtung laden zu Spaziergängen ein oder einfach zum gemütlichen Verweilen. Unsere Einrichtung liegt verkehrsgünstig, sodass Sie in wenigen Minuten den historischen Ober- und Untermarkt und die Fußgängerzone erreichen können. Dort gibt es vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sowie Restaurants und Cafés, Banken, Post, Apotheken, Arztpraxen und die Stadtverwaltung.

Das Konzept

Barrierefreie und wohnliche Architektur

Angebot persönlicher und Kontakt fördernder Hilfen Sicherheit koordinierter Dienst- und Hilfeleistungen

Das Altenzentrum der Stiftung Hospital St. Elisabeth in Frankenberg bietet mit dem Umbau des ehemaligen "Kinderheimes Auf der Burg" in unmittelbarer Nachbarschaft zum Altenpflegeheim eine neue Wohnform für ältere Menschen an.

Das Angebot ist gerichtet an Ehepaare und Einzelpersonen, die zumindest das Rentenalter erreicht haben.

Es wird diesem Personenkreis ermöglicht, in einer eigenen, überschaubaren Wohnung mit altengerechter Ausstattung zu wohnen und somit eine selbstständige Lebensführung aufrecht zu erhalten.

Dem Älteren Menschen soll darüber hinaus die Möglichkeit gegeben werden, durch die Nutzung verschiedener Dienstleistungsangebote das tägliche Leben einfacher und unkomplizierter zu gestalten. Soziale Betreuung gehört ebenso zu diesem Konzept, wie auch die freie Wahl und Entscheidung, weitere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.



Die im Konzept gewählte Wohn- und Betreuungsform will die Eigenständigkeit von älteren Menschen unterstützen und fördern; gleichzeitig jedoch die Sicherheit geben, bei Bedarf auf Dienstleistungen zurückgreifen zu können, die für die Bewältigung des Alltags angeboten werden.

Diese Dienstleistungen wie z. B. Reinigung der Wohnung, Einkaufshilfen oder Begleitung zum Arzt können von den KundInnen nach Wunsch als kostenpflichtige Serviceleistungen in Anspruch genommen werden; für kleinere Reparaturen sowie Rasenpflege und Winterdienst steht ein Hausmeister zur Verfügung.

Bei notwendiger Hilfe im akuten oder andauernden Krankheitsfall können die Angebote der Diakoniesozialstation auf Wunsch vermittelt werden. Freie Arztwahl ist in unserem Konzept selbstverständlich.

Eine Notrufanlage kann in jeder Wohnung mit der Rettungsleitstelle (Tag / Nacht) verbunden werden, so dass in Notfällen auf die ständige Rufbereitschaft des ambulanten Pflegedienstes zurückgegriffen werden kann.

Weiterhin kann auf Wunsch ein kostengünstiges Mittagessen im Speisesaal des Altenzentrums eingenommen werden oder es sich als Serviceleistung "Essen auf Rädern" in die Wohnung bringen lassen.

Den KundInnen kann die Teilnahme an Veranstaltungen des Altenzentrums nach Absprache ermöglicht werden.

Die Selbstständig- und Eigenverantwortlichkeit von älteren Menschen zu erhalten und fördern, jedoch so viel Hilfe wie nötig zu geben, ist ein Ziel, welches wir zusammen mit den KundInnen erreichen wollen.

Die Wohnungen und ihre Ausstattung

Vorhanden sind im renovierten Altbau 5 Wohnungen und im Neubau 7 Wohnungen sowie eine Facharztpraxis für Psychiatrie und Psychotherapie. Alle Wohnungen sind mit dem Aufzug zu erreichen.

Die Wohnungen bestehen aus einem kleinen Flur, Bad/WC und 2 Zimmern (im Altbau 28 bis 63 qm Wohnfläche, im Neubau 53 qm Wohnfläche).

Ein Zimmer ist mit einem Küchenblock mit Hängeschränken ausgerüstet und kann als Ess-/ Wohnzimmer genutzt werden, das zweite Zimmer bietet sich als Schlafraum an; im Neubau gibt es zudem einen begehbaren Kleiderschrankraum. Alle Wohnungen sind barrierefrei und rollstuhlgerecht gebaut und haben TV- und Telefonanschluß sowie ausreichend Steckdosen.

Im Untergeschoss ist ein für die Hausgemeinschaft zu nutzender Waschkeller mit Münz-Waschmaschine und Wäschetrockner eingerichtet.

Leistung und Preis

Nach Abschluss eines Miet- und Betreuungsvertrages wird eine der Wohnungsgröße entsprechende monatliche Miete und eine pauschale Vergütung für die Grundleistungen erhoben.

Wohnung

- die Miete für die Bereitstellung einer Leerwohnung mit eingerichteter Küche, Bad/WC und eigenem separaten Abstellraum
- eine Betriebskostenvorauszahlung
- die Nutzung einer Münzwaschmaschine und dem Trockner im Waschkeller.



Grundleistungen

a) Notruforganisation

- Notrufanschluss auf Wunsch innerhalb von 24 Std.
- Notrufbereitschaft über die Diakonie-Sozialstation rund um die Uhr
- Veranlassung der Hilfemaßnahmen sogleich, spätestens innerhalb 15 min. nach Notrufauslösung
- Sicherstellung von bedarfsgerecht abgestufter, qualifizierter Hilfeleistung

b) Haustechnischer Service

- Sicherstellung der Haustechnik (Energie, Wasser, Aufzug, Notrufanlage)
- Notdienst bezüglich der zentralen Haustechnik
- Sicherstellung von Gebäudereinigung (innerhalb / außerhalb) und Winterdienst; einmal wöchentlich der Flure und Treppen
- Bei Abwesenheit (Krankheit / Urlaub) einmal wöchentlich Pflanzenpflege und Wohnungskontrolle, falls von der KundIn gewünscht.

c) Betreuung / persönlicher Service

- Persönliche Beratung und Hilfe beim Schriftverkehr in Behördenangelegenheiten
- Sprechzeiten im Altenzentrum
- Vermittlung von Pflege und Betreuung, Organisation und Koordination bedarfsgerechter Hilfen
- Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen des Altenzentrums
- Angebot der Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, auch kirchlicher Art, des Altenzentrums.

d) Leistungen bei Krankheit in der Wohnung

Die KundIn hat Anspruch darauf, an maximal drei Krankheitstagen im Quartal folgende Leistungen zu beanspruchen:

- Hilfe bei der körperlichen Grundpflege (Waschen, Kämmen, Rasieren, Anziehen)
- Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung wie Einkäufe tätigen, Medikamente besorgen, Wäscheversorgung
- Erste-Hilfe-Maßnahmen, Benachrichtigung des Arztes und der Angehörigen, ggf. Organisation des Transportes und des Übergangs in ein Krankenhaus (einschl. Koffer packen)

Neben den vorgenannten Grundleistungen können zusätzliche entgeltliche Wahlleistungen gemäß zu erstellenden Leistungskatalog zum jeweils gültigen Preis bereitgestellt werden.

Wahlleistungen

a) Hauswirtschaftliche Dienste

- Lieferung von Mittagsmahlzeiten oder Teilnahme am Mittagessen im Altenzentrum
- Wohnungsreinigung
- Einkaufshilfen
- Wäschedienst
- Begleitservice

b) Pflegerische Dienste

- Häusliche Pflege bei Pflegebedürftigkeit soweit über die Grundleistungen hinausgehend; Leistungsumfang entsprechend gesetzl. Vorgabe (SGB XI)
- Vermittlung von med. Fuß- und Nagelpflege
- Krankenpflegehilfe; Leistungsumfang entsprechend gesetzl. Vorgabe (SGB V)

Miet-, Betriebs- und Betreuungskosten des Betreuten Wohnens

Wohnung Wohnfläche	Miete EURO/ mtl.	Betriebskosten EURO/ mtl.	Betreuungs- pauschale EURO/ mtl.	Gesamtentgelt EURO/ mtl.
Altbau				
EG 1 50,50 qm	672,00	150,00	115,00	937,00
EG 2 64,30 qm	855,00	150,00	115,00	1.120,00
OG 3 50,90 qm	677,00	150,00	115,00	942,00
OG 3A 27,50 qm	366,00	100,00	115,00	581,00
OG 4 45,60 qm	607,00	150,00	115,00	872,00
Neubau				
UG 7 53,00 qm	705,00	150,00	115,00	970,00
EG 10-12 53,00 qm	705,00	150,00	115,00	970,00
OG 13-15 53,00 qm	705,00	150,00	115,00	970,00

Als Betriebskosten werden nach der II. Berechnungsverordnung abgerechnet:

Grundsteuer, Kosten der Wasserversorgung, Kanalgebühren, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Kosten der Beleuchtung der gemeinschaftlich genutzten Flächen, Kosten der Schornsteinreinigung, Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung des Gebäudes, Kosten der Gartenpflege, Kosten des Betriebes des Personenaufzuges.

Die Betriebskosten werden wie die Vorauszahlung für Heizung und Warmwasser jährlich abgerechnet.

Die Vergütungspauschale für die Grundleistungen (Notruforganisation, Hausreinigung, Betreuung / Beratung und Erstversorgung im Krankheitsfall) beträgt 115,00 € monatlich pro Person / Wohneinheit.

Wahlleistungen

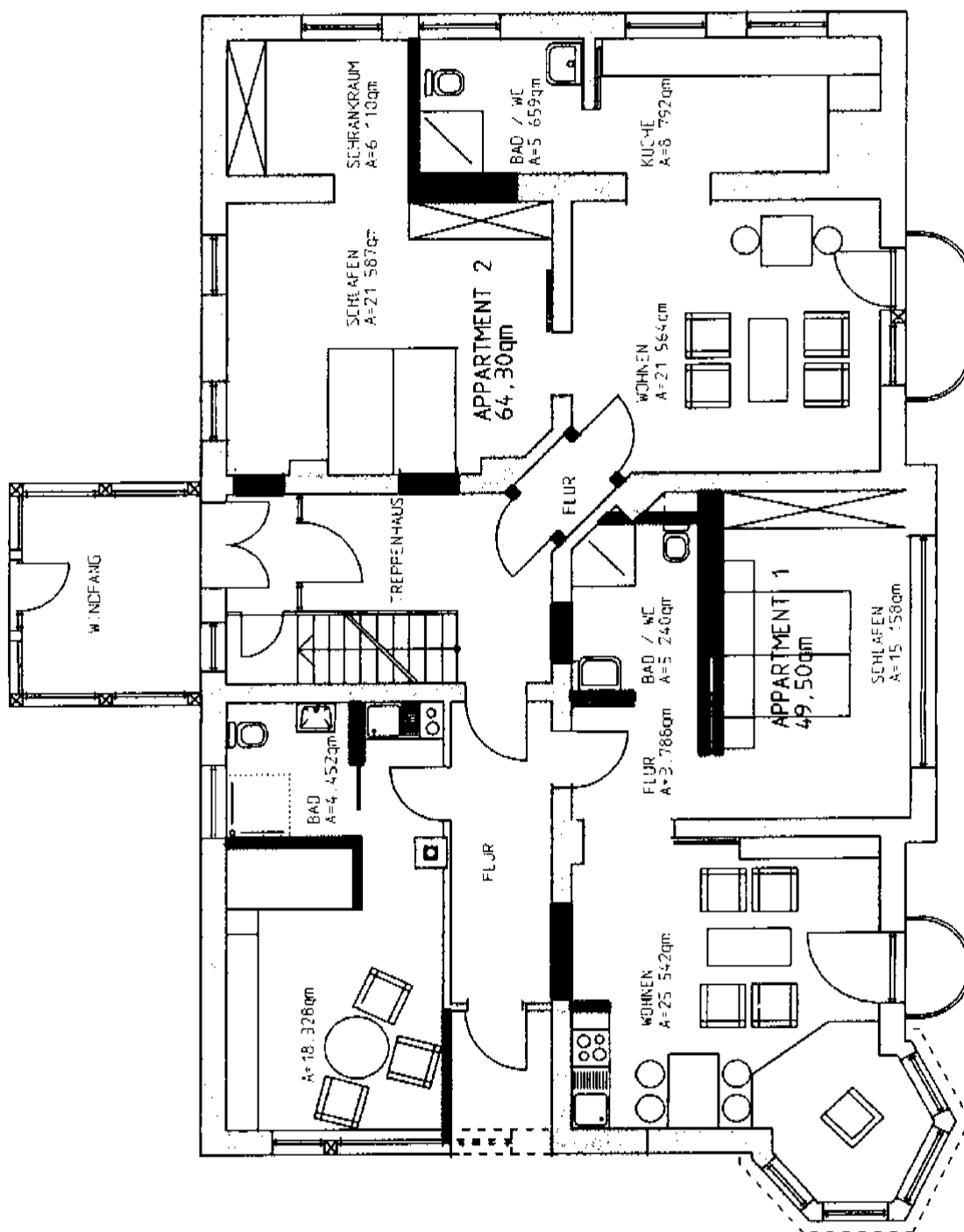
Über die Grundleistungen hinaus werden folgende Wahlleistungen angeboten.

Diese Leistungen sind gesondert zu vereinbaren und entsprechend den nachfolgend aufgeführten Entgelten zu vergüten.

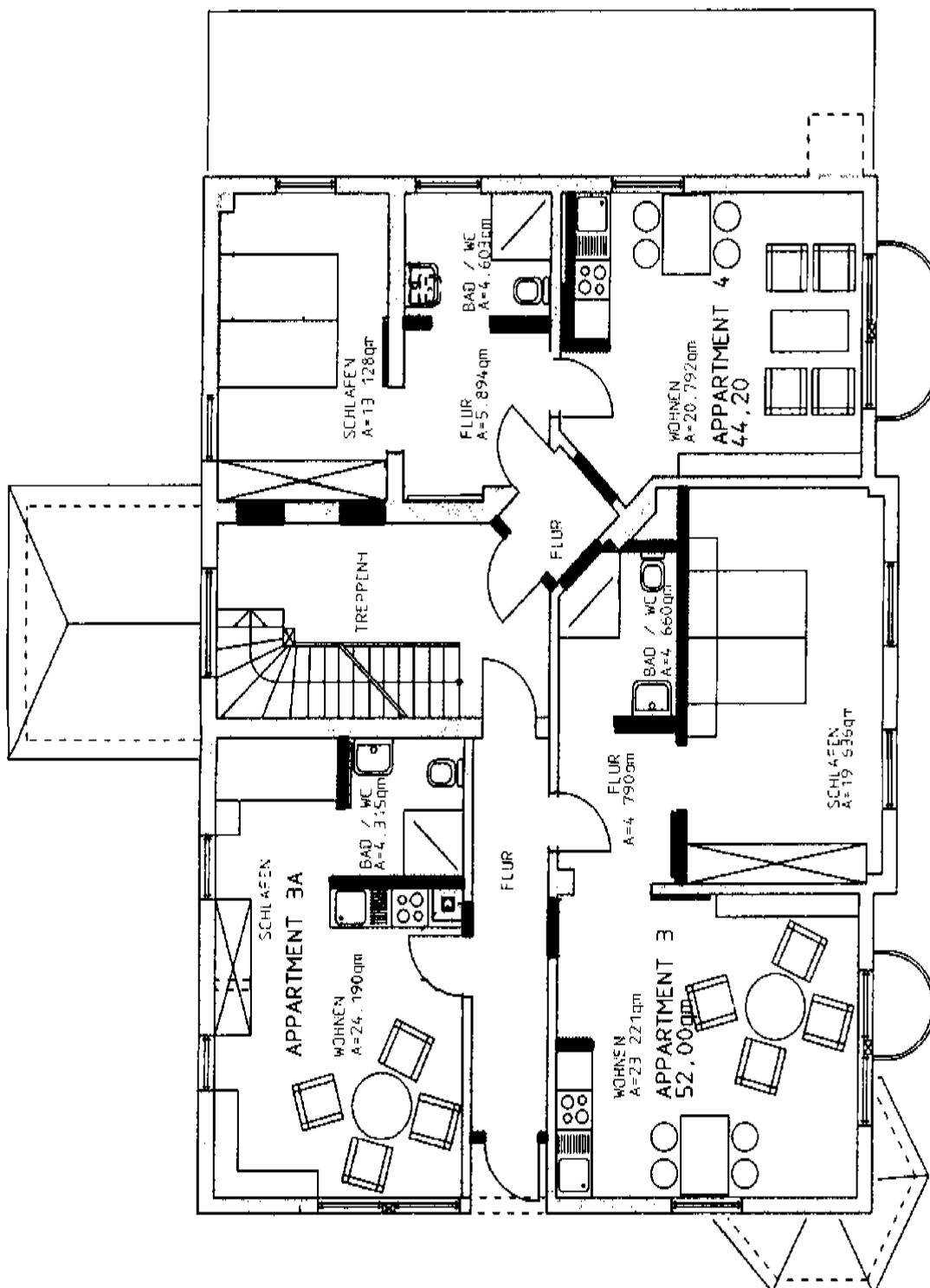
Leistungen:

Leistungen:	Entgelte
• Mittagessen (Lieferung Diakoniestation)	6,10 ₣ Portion
• Früh-/ Mittag-/ Abendessen (Altenzentrum / Speisesaal)	10,50 ₣gl. pauschal
- nur Frühstück / Getränk	2,60 ₣
- nur Mittagessen	4,50 ₣
- nur Abendessen	3,50 ₣
• Kennzeichnung der pers. Wäsche	0,20 ₣ Stück
• Instandhaltung der pers. Wäsche	2,30 ₣ Zeiteinheit 10 Minuten
• Kleinere Hilfen beim Umzug und Reparaturen	2,30 ₣ Zeiteinheit 10 Minuten
• Wohnungsreinigung	2,30 ₣ Zeiteinheit 10 Minuten
• Waschautomat / Trockenautomat	1,00 ₣ Münze
• Ausrichtung pers. Feste	nach Absprache
• Begleitservice	2,30 ₣ Zeiteinheit 10 Minuten
• kosmetische Fußpflege	siehe Preisaushang med. Fußpflege
• Serviceleistungen der Verwaltung	2,30 ₣ Zeiteinheit 10 Minuten

Plan des Erdgeschosses im Altbau des Betreuten Wohnen
 Apartments 1 und 2 sowie der Gemeinschaftsraum



Plan des Obergeschosses im Altbau des Betreuten Wohnen
Appartments 3, 3A und 4



Plan der Wohnungen im Neubau des Betreuten Wohnen
 Apartments 7-15 (Verteilt auf Unter-, Erd-, und Obergeschoss)

